



TOP 2

Bestätigung der Niederschrift über die 96. Verbandsversammlung des ZVNL und Bestimmung der zwei Verbandsräte zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift nach § 40 Abs. 2 GemO analog

Niederschrift über

**die 96. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den
Nahverkehrsraum Leipzig am 28. November 2024**

Tagungsdauer: 17.30 Uhr bis 18.50 Uhr

Tagungsort: Beratungsraum der ZVNLS GmbH
Emilienstraße 15, 04107 Leipzig

Teilnehmer:

Verbandsmitglieder: Herr Emanuel, Landrat Landkreis Nordsachsen und
Verbandsvorsitzender
Herr Graichen, Landrat Landkreis Leipzig
Herr Dienberg, Bürgermeister Stadt Leipzig
Herr Nowak, Vertreter Stadt Leipzig
Herr Franke, Vertreter Stadt Leipzig
Herr Kunze, Vertreter Landkreis Leipzig
Herr Schütze, Vertreter Landkreis Leipzig
Herr Plath, Vertreter Landkreis Nordsachsen
Herr Heller, Vertreter Landkreis Nordsachsen

Abwesenheit:

Geschäftsführer: Herr Irrgang

Protokoll: Frau Schröter

Gäste: Herr Gruhne, stellv. Verbandsrat Landkreis Nordsachsen
Frau Tissen, ZVMS
Frau Keil, bbvl
Herr Wolff, ZVNLS GmbH

Anlage: Präsentation zur Verbandsversammlung
Teilnehmerliste

TOP 1

Begrüßung, Feststellung Anwesenheit/Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung und Bestätigung der Niederschrift über die 95. Verbandsversammlung des ZVNL

Herr Emanuel eröffnet die 96. Verbandsversammlung und stellt die Anwesenheit von **8** von **9** Verbandsräten und gleichzeitig **2** von **3** Stimmführern fest. Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist von Beginn an gegeben.

Herr Emanuel gibt bekannt, dass Herr Landrat Graichen aufgrund einer Terminüberschneidung mit einer kleinen Verspätung an der Sitzung teilnehmen sein wird. Die Verbandsversammlung ist dann vollständig anwesend.

Die Einladung und Unterlagen zur Verbandsversammlung sind den Mitgliedern fristgerecht zugegangen bzw. standen fristgerecht zur Verfügung. Hierzu gibt es keine Beanstandungen.

Herr Emanuel fragt, ob es Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es gibt keine Ergänzungen – die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Emanuel fragt, ob es zur Niederschrift über die 95. Verbandsversammlung Hinweise oder Änderungswünsche gibt. Das ist nicht der Fall und die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 2

Bestimmung der zwei Verbandsräte zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift nach § 40 Abs. 2 SächsGemO analog

Herr Emanuel ruft TOP 2 auf und schlägt Herrn Plath und Herrn Nowak als Unterzeichner der Niederschrift zur heutigen Sitzung vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

TOP 3

Lagebericht der Geschäftsführung

Herr Emanuel ruft TOP 3 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor:

I. Abellio – Übergang BENEX

Nach abgeschlossenem Insolvenzverfahren wurde die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH ABRM in die ATH Rail Transport Beteiligungsgesellschaft Deutschland GmbH überführt, welche zum Konzern BeNEX GmbH gehört. Für den ZVNL mit den Linien RB20 und RE15 hat das keine Auswirkungen auf die vereinbarten Verkehrsleistungen. Wichtig war die Abgabe einer harten Patronatserklärung gegenüber allen Aufgabenträgern, was am 15.10.2024 erfolgt ist.

II. Nachtbuslinie NXL

Auf Betreiben des Flughafens wurde zur Absicherung der Erreichbarkeit des Flughafens außerhalb der Bedienzeiten der S-Bahn (Nachtschichten und erste Flüge in den frühen Morgenstunden) eine Nachtbuslinie eingerichtet. Die Durchführung erfolgt durch die LVB im Auftrag des ZVNL. Für 2025 und 2026 erfolgt die Beauftragung durch die Stadt Leipzig im Rahmen eines ÖDA. Aufgrund der aktuell schwachen Auslastung durch das Flughafenpersonal soll das Marketing durch den Flughafen innerbetrieblich verstärkt werden.

III. Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

Für Veranstaltungen, welche zu einer deutlich erhöhten Nachfrage führen oder deren Ende in den Nachtstunden ist, bestellt der ZVNL situativ Sonderleistungen bzw. Verstärkungen.

Ein wiederkehrendes Ereignis mit deutlich erhöhtem Fahrgastaufkommen stellt die Heimspiele des RB Leipzig dar. Hierzu erfolgten Abstimmungen zwischen RB Leipzig, der Stadt Leipzig, der LVB GmbH und dem ZVNL zur Verstärkung von Verstärkerleistungen. Die Bestellung von zusätzlichen Leistungen erfolgt im Rahmen der Verkehrsverträge und in Abstimmung mit den benachbarten Aufgabenträgern. Zwischen RB Leipzig und der DB Regio AG soll eine Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung an den zusätzlichen Kosten getroffen werden.

Herr Dienberg fragt, ob die Nachfragespitzen an allen Spieltagen auftreten.

Herr Irrgang antwortet, dass die vorgesehenen Zusatzleistungen die Abendspiele betreffen. Außerdem wird anhand der AFZ-Zahlen in Zusammenarbeit mit den EVU regelmäßig geprüft, ob der Umfang der Maßnahmen anzupassen ist.

IV. Fahrgastzahlen

Herr Irrgang erläutert anhand des Säulendiagramms die enorme Steigerung der Fahrgastzahlen ab Beginn des 9€ - bzw. des D-Tickets. Leider entspricht die Dynamisierung des finanziellen Ausgleichs (1,3% jährlich mit Referenzjahr 2019) nicht der tatsächlichen Steigerung (22%). Gleichzeitig lässt sich erkennen, dass die Steigerung bezogen auf einzelne Zugfahrten sehr unterschiedlich ausfällt. Im klassischen Berufsverkehr ist diese eher moderat. Eine erhöhte Nutzung ist eher auf Freizeit-/Ausflugsverkehr, also „verkappten“ Fernverkehr zurück zu führen.

Herr Nowak fragt, ob es hierzu nachvollziehbare Zahlen/Daten bzgl. der Steigerungsraten für die Regionalbahnen (RB und RE) gibt. Welche Mobilitätsform haben die Fahrgäste vorher genutzt (Fernverkehr, Auto o.a.).

Herr Irrgang wird sich bemühen, an entsprechende Daten heranzukommen.

TOP 4

Beteiligungsbericht des ZVNL 2024

(Vorlage 07/2024 – zur Kenntnisnahme)

Herr Emanuel ruft TOP 4 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang führt ergänzend zur Präsentation aus, dass die DTV-G nicht in direktem Zusammenhang mit dem D-Ticket steht, sondern hierfür eine Tochtergesellschaft, die D-Tix GmbH & Co. KG unter Beteiligung der Verbände bdo, BSN und VDV gegründet wurde. Diese übernimmt langfristig die Aufgabe der Einnahmeverteilung aus dem D-Ticket.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel bittet um Kenntnisnahme.

Der Beteiligungsbericht 2024 des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Gesamtbericht für das Jahr 2023

(Vorlage 08/2024 – zur Kenntnisnahme)

Herr Emanuel ruft TOP 5 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass es zur jährlichen Aufstellung eine gesetzliche Verpflichtung gibt – die EU-Verordnung 1370/2007. Diese regelt unter anderem auch Vorgaben zur Ausschreibung von Verkehrsleistungen im SPNV.

Der Gesamtbericht kann öffentlich auf der Homepage des ZVNL eingesehen werden.

Herr Dienberg verlässt 17:53 Uhr den Raum. Es ist 1 von 3 Stimmführern anwesend.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Kenntnisnahme.

Der Gesamtbericht gemäß Artikel 7 Abs. 1 der VO (EG) 1370/2007 bzw. Nr. 8 lit. a) der VO (EU) 2016/2338 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der VO (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig für das Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6

Vergabe RB 113

(Vorlage 10/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 6 auf und erklärt, dass im Rahmen der öffentlichen Sitzung nicht auf konkrete Daten und Zahlen aus dem Ausschreibungsverfahren eingegangen werden kann. Sollte seitens der Verbandsräte hierzu Beratungsbedarf zu Detailfragen bestehen, muss vorübergehend die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden. Dies gilt auch für die nachfolgenden TOP's 7-9. Den Verbandsräten wurden mit den Sitzungsunterlagen die ausführlichen Informationen zur Verfügung gestellt.

Er bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass aufgrund des Auslaufens des Verkehrsvertrages zur Linie RB113 zum Fahrplanwechsel Dezember 2025 eine Neuvergabe der Verkehrsleistung notwendig ist. Aufgrund der geplanten Elektrifizierung und dem Ausbau dieser Strecke voraussichtlich bis Ende 2032 ist die Vertragsdauer auf 6 Jahre begrenzt (üblich sind 12 Jahre).

*Herr Graichen nimmt ab 17:57 Uhr an der Sitzung teil.
Es sind 2 von 3 Stimmführern anwesend.*

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß der Vergabeempfehlung der Geschäftsstelle den Zuschlag zur Neuvergabe der Verkehrsleistung Linie RB113 Leipzig-Bad Lausick-Geithain im Zeitraum von Fahrplanwechsel Dezember 2025 bis Fahrplanwechsel Dezember 2031 an das wirtschaftlich günstige Angebot 1 zu vergeben.

TOP 7

Verkehrsvertrag RE6

(Vorlage 11/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 7 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang führt aus, dass bereits mit dem kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2024 der Einsatz der 11 neuen BEMU-Fahrzeuge erfolgen sollte. Der künftige Fahrzeugeigentümer, der VMS, wurde vom Hersteller informiert, dass sich die Zulassung dieser Fahrzeuge weiter verzögern wird.

Zur Sicherstellung der Verkehrsleistung wurde für den Zeitraum 08.06.-14.12.2024 und 15.12.2024 – 13.12.2025 jeweils ein Ersatzkonzept in Form eines Nachtrags zum Verkehrsvertrag erstellt.

Der 2.Nachtrag für 2025 steht unter der Besonderheit des Jahres der Kulturhauptstadt Chemnitz.

Herr Nowak fragt, wo die zum Einsatz kommenden LINT41-Fahrzeuge stationiert sein werden. Herr Irrgang antwortet, dass diese Fahrzeuge im Ausbesserungswerk Delitzsch abgestellt und gewartet werden sollen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, das Verhandlungsverfahren zu den als Anlage beigefügten Nachträgen im Verkehrsvertrag RE6 Chemnitz-Leipzig aufgrund der vom Vertrag abweichenden Fahrzeugkonzepte durchzuführen und alle Details und Inhalte einschließlich der konkreten Ausgestaltung der Nachtragsunterlagen festzulegen sowie die Schadensersatzforderungen geltend zu machen.

*Herr Dienberg nimmt ab 18:05 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 3 von 3 Stimmführern anwesend.*

TOP 8

Verkehrsverträge DNOT, MDSB II und Netz Lausitz

(Vorlage 12/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 8 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Die mit der Einführung des D-Tickets verbundene erhebliche Steigerung der Fahrgastzahlen lässt erkennen, dass die angebotenen Verkehrsleistungen dieser Nachfrage nicht gerecht werden kann. Auf einzelnen hoch ausgelasteten Linien sind daher Kapazitätsanpassungen erforderlich geworden:

1. DNOT – Linien RE12 und RB22; Kapazitätsverstärkungen bereits seit Juni 2024. Ab 2025 wird eine Folgeregelung im OTN-Vertrag getroffen.
2. MDSB II – Linie RE13; Einsatz von 3-Teilern E-Talent 2 in Doppeltraktion
3. Netz Lausitz – Linie RE10; Flügelkonzept (Vereinigung mit Linie RE11 in Falkenberg) wird auf weitere Fahrten zwischen Falkenberg und Leipzig ausgedehnt

Die jeweiligen zusätzlichen Kosten sind bzw. werden im Haushalt 2025 eingeplant.

Herr Irrgang stellt klar, dass keine zusätzlichen Fahrten stattfinden, sondern bestehende Fahrten mit zusätzlichen Kapazitäten (Fahrzeugen) ausgestattet werden. Eine Realisierung zusätzlicher Fahrten wäre aufgrund fehlender Triebfahrzeugführer auch nicht möglich.

Herr Nowak fragt nach dem Grund für den Wegfall der Fahrten der Linie RE11 zwischen Falkenberg und Leipzig (Flügelkonzept in Falkenberg).

Herr Irrgang antwortet, dass dies seitens des VBB im Rahmen der Planung des Netz Lausitz so gewünscht wurde.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den Kapazitätserhöhungen in den Verkehrsverträgen

1. Dieselnetz Ostthüringen DNOT
2. MDSB II Linie RE13
3. Netz Lausitz Linie RE10

zuzustimmen und entsprechende Nachträge zum Verkehrsvertrag abzuschließen.

Herr Kunze verlässt 18:15 Uhr die Sitzung.

TOP 9

Verkehrsvertrag OTN

(Vorlage 13/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 9 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Die Maßnahme ist in Fortführung des DNOT jedoch in einem neuen Verkehrsvertrag zu sehen (s. TOP 8). Die durch die Einführung des D-Tickets sowie aktuell stattfindender Baumaßnahmen umgeleiteter und somit erhöhter Fahrgastströme im Streckenabschnitt Leipzig – Zeitz konnten in der Ausschreibung zum Verkehrsdurchführungsvertrag Ostthüringennetz noch nicht berücksichtigt werden. Daher ist mit Betriebsaufnahme des OTN geplant, einzelne Leistungen zu verstärken. Die beteiligten Aufgabenträger befinden sich hierzu in Abstimmung.

Die anteilig auf den ZVNL entfallenden Zusatzkosten sind im Haushalt berücksichtigt.

Darüber hinaus sollen die nicht durch den Betreiber zu verantwortenden Fahrzeitverlängerungen durch eine Absenkung der Pünktlichkeitsbewertung kompensiert werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den Kapazitätserhöhungen und der veränderten Pünktlichkeitsbewertung in dem Vertrag Ostthüringen Netz (OTN) zuzustimmen und eine entsprechende Zusatzvereinbarung mit der Erfurter Bahn abzuschließen.

TOP 10

Feststellung Jahresabschluss 2023

(Vorlage 14/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 10 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Der Jahresabschluss 2023 wird mit einem Überschuss in Höhe von 15.117.520,61 EUR festgestellt. Dieser wird der Rücklage aus Überschüssen zugeführt. Diese Mittel liegen nicht in bar dem ZVNL vor, sondern resultieren aus z.T. noch endabzustimmenden Schlussrechnungen der EVU.

Die Prüfung wurde entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leipzig durchgeführt. **Im Ergebnis wurde der Prüfvermerk ohne Einschränkungen erteilt.**

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung des ZVNL stellt den Jahresabschluss 2023 wie folgt fest:

1.1 Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis:	15.117.520,61 €
Sonderergebnis:	0,00 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren:	0,00 €
verbleibendes Gesamtergebnis:	15.117.520,61 €

1.2 Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf:	935.971,94 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit:	-11.716,71 €
veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf:	924.255,23 €
 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit:	 0,00 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:	0,00 €
 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr:	 924.255,23 €
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres:	5.057.680,95 €

1.3 Vermögensrechnung

Bilanzsumme	54.636.380,34 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	13.980.032,74 €
das Umlaufvermögen	40.653.176,98 €
Aktive Abgrenzungsposten	3.170,62 €
 davon entfallen auf der Passivseite auf die Kapitalposition	 45.069.144,80 €
die Sonderposten	43.203,00 €
die Rückstellungen	7.890.632,68 €
die Verbindlichkeiten	1.633.399,86 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses:

Überschuss des Gesamtergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird:	15.117.520,61 €.
--	------------------

TOP 11

Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2025 nach § 88b SächsGemO
(Vorlage 15/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 11 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass bei einem Gesamtabchluss der Jahresabschluss des ZVNL mit dem Jahresabschluss der ZVNLS GmbH zusammenzuführen bzw. zu konsolidieren gewesen wäre. Es kann jedoch darauf verzichtet werden, hierüber ist die Rechtsaufsicht entsprechend zu unterrichten. Im Rahmen des Beteiligungsberichtes des ZVNL stehen bereits ausreichend Informationen zur ZVNLS GmbH zur Verfügung und es ist kein zusätzlicher Erkenntnisgewinn zu erwarten.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig verzichtet in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 88b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2025.

TOP 12.1

Aufteilung zusätzlicher Mittel nach § 1 Absatz 1 ÖPNVFinVO für das Jahr 2024

(Vorlage 16/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 12.1 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang führt aus, dass der ZVNL gemäß der erst im Juni 2024 erlassenen Änderung zur ÖPNVFinVO 23.653.771 EUR erhalten hat. Nach Abzug des Bedarfs des ZVNL für den SPNV verbleibt ein unter den Verbandsmitgliedern zu verteilender Betrag in Höhe von 16.779.000 EUR. Im Rahmen des Arbeitsgremiums haben sich die Verbandsmitglieder auf eine sachgerechte Verteilung auf Basis der Fahrplankilometer verständigt. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide sind unter dem Vorbehalt der heutigen Beschlussfassung bereits erlassen worden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Verteilung der zusätzlichen Zuweisungen gemäß 12. Änderung ÖPNVFinVO, nach Abzug Bedarf ZVNL gemäß dem HH-Ansatz 2024, auf der Grundlage eines Bescheides unter Festlegung der Mittelverwendung gemäß der ÖPNVFinVO an die Verbandsmitglieder sachgerecht auf Basis der Anteile Fahrplansollkilometer analog dem Verfahren von 2023 erfolgt.

TOP 12.2

Aufteilung Überschussmittel aus dem ZVNL-Haushalt 2024

(Vorlage 17/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 12.2 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass zwischen den Verbandsmitgliedern im Arbeitsgremium hierzu bereits Abstimmungen erfolgt sind und die entsprechenden Festlegungen heute zur Beschlussfassung anstehen.

Der Dienberg fragt, ob über evtl. noch weitere in 2024 anfallende Überschussmittel eine erneute Verständigung erfolgen wird?

Herr Emanuel bejaht dies, aber eine Abstimmung hierzu wird erst im nächsten Jahr stattfinden können.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verteilung der Überschussmittel aus dem ZVNL-Haushalt 2024 wird nach dem folgenden Verfahren vorgenommen:

- 1. Der Landkreis Nordsachsen erhält einen Betrag in Höhe von 1.921.108 EUR.*
- 2. Die drei Verbandsmitglieder erhalten jeweils einen Betrag in Höhe von 750.000 EUR.*

Die Überschussmittel sind für Zwecke des ÖPNV gemäß der ÖPNVFinVO zu verwenden.

TOP 13

Zuschussgewährung für die ZVNLS GmbH
(Vorlage 18/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 13 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass über die Zuschussgewährung bereits im Dezember 2023 ein Beschluss in der Verbandsversammlung gefasst wurde. Nunmehr soll jedoch die Auszahlung der ursprünglich für 2025 und 2026 vorgesehenen Jahresscheiben bereits in 2024 erfolgen. Begründet wird dies zum einen mit der diesjährigen guten Finanzlage des ZVNL, zum anderen mit den zu erwartenden deutlich erhöhten finanziellen Belastungen in 2025 bzw. 2026. Im vorliegenden Haushalt wurde diese Maßnahme bereits berücksichtigt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

- 1. Der ZVNL gewährt der ZVNLS GmbH für die Jahre 2024 bis 2026 jährlich einen nichtrückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 1.576.811,79 EUR. Die Beträge der Jahresscheiben 2025 und 2026 werden ebenfalls im Jahr 2024 ausgezahlt.*
- 2. Der Beschluss 16/2023 Punkt 2 wird aufgehoben.*

TOP 14.1

Aktionsprogramm ZVNL 2025
(Vorlage 20/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 14.1 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang stellt zu Beginn fest, dass eine erheblich verminderte Mittelverfügbarkeit zu verzeichnen ist und auch in den Folgejahren die finanziellen Mittel noch weiter abschmelzen werden. Zurückzuführen ist dies auf die rasante Kostenentwicklung im Energie- und Personalbereich sowie zu erwartende höhere Kosten aufgrund Steigerung der Trassenpreise und Interimsverträge.

Wie in den vergangenen Jahren auch, sind aus dem Aktionsprogramm zwingend zu bedienen die Zuwendungen zu HDTV und BKZ, sowie die unter Priorität 1 enthaltenen bereits vertraglich gebundenen, im Bau befindlichen oder für einen konfliktfreien Bahnbetrieb erforderlichen

Maßnahmen. Die unter Priorität 2 aufgenommenen Maßnahmen können realisiert werden, wenn Maßnahmen aus Priorität 1 nicht umgesetzt werden können oder weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Insgesamt sind im Aktionsprogramm 2025 Maßnahmen in Höhe von 30.544.416 € angezeigt. Davon sind 18.057.550 € mit Mitteln des Entwurfes zum Haushaltsplan untersetzt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

1. Dem Aktionsprogramm (AP) für das Jahr 2025 gemäß Anlage 2 wird zugestimmt,
2. Mittel, die für die einzelnen angemeldeten Vorhaben aus Teil A bis C und I des AP 2025 nicht zur Abrufung gelangen, können für andere Vorhaben aus Teil A bis C und I eingesetzt werden bzw. können in Höhe des Nichtabrufs durch aktuelle, zum Zeitpunkt der Aufstellung des AP noch nicht bekannte zuwendungsfähige Vorhaben eingesetzt werden; Maßnahmen aus der Liste für die Priorität 2 können realisiert werden, wenn finanzielle Mittel aus der Priorität 1 frei werden oder im ZVNL-Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird und
3. aus den Mitteln nach Teil C des Aktionsprogramms werden die Durchtarifierungsverluste sowie die Betriebskostenzuschüsse der Verbandsmitglieder, die im Rahmen ihrer MDV-Mitgliedschaft anfallen, ausgeglichen.

TOP 14.2

Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2025
(Vorlage 21/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 14.2 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass die Leistungsprämienordnung des ZVNL die Gewährung einer Grundprämie nach § 18 TVÖD sowie eine Zusatzprämie auf der Grundlage individueller Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern vorsieht. Über das Gesamtvolumen entscheidet die Verbandsversammlung jährlich im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass für das Jahr 2025 für den leistungs- und erfolgsbezogenen Vergütungsanteil der Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von 21.000 EUR zur Verfügung gestellt wird.

TOP 14.3

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ZVNL 2025
(Vorlage 22/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 14.3 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert die einzelnen Teile des Haushaltsplans. Die finanzielle Grundlage bildet die sächsische ÖPNVFinVO. Deren derzeitige Fassung beinhaltet die Zuweisungen der Regionalisierungsmittel bis einschließlich 2027. Für die Darstellung der mittelfristigen Planung bis 2028 hat die Geschäftsstelle eine gleichmäßige Fortschreibung der ÖPNVFinVO unterstellt.

Der Haushalt 2025 ist ausgeglichen, es sind keine Kreditaufnahmen und keine Erhebung einer Umlage von den Verbandsmitgliedern vorgesehen.

Im Planjahr 2026 entsteht voraussichtlich erstmalig ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 23,9 Mio. EUR, welcher sich aus hohen Aufwendungen für die Verkehrsleistungen des MDSB I-Netzes sowie der Linie RB110 bzw. dem damit verbundenen Interimsjahr bis zur Inbetriebnahme des neuen MDSB2025plus-Netzes ergibt. Die Geschäftsstelle arbeitet daran, im Rahmen der Abstimmungen mit den EVU's, die angebotenen Kostenzahlen zu drücken.

Die Deckung des Fehlbetrags erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage und erforderlichenfalls die Abschmelzung der Finanzmittel im Aktionsprogramm. Die Abbestellung von Verkehrsleistungen soll nur das letzte Mittel sein.

Die Auslage des Haushaltsentwurfs 2025 erfolgte vom 07. – 15.11.2024, bis 27.11.2024 und es konnten Einwendungen erhoben werden. Bis zur heutigen Sitzung wurden keine Einwendungen erhoben.

Herr Nowak bittet um Klarstellung, was der Unterschied bei den Aufwendungen für Zuschuss PlusBus-Linien (rd. 1,2 Mio. EUR) und Maßnahmen ÖPNV (u.a. PlusBus rd. 5,9 Mio. EUR) ist. Herr Emanuel erläutert, dass die Summe von 5,9 Mio. EUR die Durchreichung der allgemeinen Zuweisung nach ÖPNVFinVO darstellt und die 1,2 Mio. EUR für die Bezuschussung konkreter eigener PlusBus-Linien vorgesehen ist.

Herr Dienberg bittet um die Aufnahme nachfolgenden Protokollvermerks:

Die Verbandsmitglieder sind sich einig, dass im Jahr 2025 beim ZVNL ggf. frei werdende Haushaltsmittel an die drei Verbandsmitglieder zur Deckung von Mehrkosten im Bereich Energie und Personal der ÖPNV-Verkehrsunternehmen ausgereicht werden. Als Verteilungsschlüssel werden dafür wie in den letzten beiden Jahren 2023/2024 die Fahrplankilometer angesetzt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2025 des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig.

TOP 15

Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung, für den Verwaltungsrat, für den Verbandsvorsitzenden und für die Geschäftsführung des ZVNL
(Vorlage 23/2024 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 15 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Herr Irrgang erläutert, dass die Aktualisierung der Geschäftsordnung von 2015 aufgrund der Änderung der Verbandssatzung und der kommunalrechtlichen Vorschriften erforderlich wurde. Der vorliegende Entwurf wurde mit den zuständigen Ansprechpartnern der Verbandsmitglieder abgestimmt.

Es keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.



Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt die Gemeinsame Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung, für den Verwaltungsrat, für den Verbandsvorsitzenden und für die Geschäftsführung des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig -ZVNL-.

TOP 16

Sonstiges

Herr Irrgang bittet um Kenntnisnahme der allgemeinen Information zur Verfahrensweise bei Befangenheit eines Stimmführers. Einen anlassbezogenen Grund gibt es nicht.

Des Weiteren ist die Jahresübersicht über die Gremiensitzungen in 2025 beigefügt. Die nächste planmäßige Verbandsversammlung findet am 10.03.2025 um 17.00 Uhr statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt wird u.a. die Beschlussfassung über die Vergabe für den Interimszeitraum sein. Hierzu ist die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung, d.h. eine erforderliche Teilnehmerzahl der Verbandsräte sehr wichtig. In der Einladung sollte darauf hingewiesen werden.

Herr Dienberg merkt hierzu an, dass er an diesem Termin aufgrund einer Terminüberschneidung nicht teilnehmen kann. Er bittet um Prüfung, ob alternativ ein anderer Termin möglich wäre.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel schließt die öffentliche 96. Verbandsversammlung.

Leipzig, 03.12.2024


Katy Schröter
Geschäftsstelle


Herr Plath
Verbandsrat


Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender


Herr Nowak
Verbandsrat